

NEWSTICKER [„Jenker“-Demonstration +++ Bayerischer Verwaltungsgerichtshof bestätigt das Verbot einer „Querdenker“-Demonstration](#)[Startseite](#) › [Digital](#) › [Studio für elektronische Musik: Das steckt hinter dem Google Doodle](#)[GOOGLE DOODLE HEUTE](#)

18.10.2017

Studio für elektronische Musik: Das steckt hinter dem Google Doodle



Das "Studio für elektronische Musik" feiert Google heute mit einem Doodle. Es wäre 66 Jahre alt geworden.

Bild: Screenshot Google

Heute vor 66 Jahren wurde das Studio für elektronische Musik in Köln als weltweit erstes seiner Art gegründet. Das Google Doodle ehrt daher das Tonstudio als Begründer des Genres.



Google feiert heute das Studio für elektronische Musik - mit einem Google-Doodle. Am 18. Oktober 2017 hätte das Tonstudio des Westdeutschen Rundfunks (damals noch Nordwestdeutschen Rundfunks) in Köln seinen 66.

ANZEIGE

Geburtstag gefeiert. Seine Geschichte spiegelt die Entwicklung der elektronischen Musik wider.

Google Doodle heute: Studio für elektronische Musik inzwischen stillgelegt

Das Studio für elektronische Musik wurde am 18. November 1951 im WDR in Köln gegründet. Das Konzept für ein Studio zur Herstellung elektronischer Musik stammt von Werner Meyer-Eppler, Robert Beyer und Herbert Eimert. Komponisten und Produzenten kamen von weit her, das Studio für elektronische Musik in Köln galt als Paradies für innovative Musiker. Hier wurden elektronisch synthetisierte Klänge gemischt, um ein völlig neues Musikgenre zu erschaffen.

Bis ins Jahr 2000 hat das ursprüngliche Studio die elektronische Musik weiterentwickelt und neue Klänge und Ideen entwickelt. Offiziell wurde es 2001 stillgelegt.

Ende Juli 2017 wurde bekannt: Der Westdeutsche Rundfunk Köln und die Stiftung Haus Mödrath wollen das historische "Studio für elektronische Musik" gemeinsam mit den Kunst- und Musikhochschulen des Landes in eine neue Zukunft führen. Es soll nun - nach Abschluss der vollständigen Dokumentation und Digitalisierung der Tonbänder, Bild- und Textoriginale - für die Arbeit von Künstlern und Wissenschaftlern geöffnet werden.

Ende Juli 2017 wurde bekannt: Der Westdeutsche Rundfunk Köln und die Stiftung Haus Mödrath wollen das historische "Studio für elektronische Musik" gemeinsam mit den Kunst- und Musikhochschulen des Landes in eine neue Zukunft führen. Es soll nun - nach Abschluss der vollständigen Dokumentation und Digitalisierung der Tonbänder, Bild- und Textoriginale - für die Arbeit von Künstlern und Wissenschaftlern geöffnet werden.

Dazu ist der Umzug der zum Teil einzigartigen historischen Geräte in ein Nebengebäude des Hauses Mödrath ("Räume für Kunst") bei Köln geplant. Aktuell werde an einem Nutzungskonzept gearbeitet.

Studio für elektronische Musik: Google Doodle feiert Vielfalt

Das heutige Doodle des Berliner Illustrators Henning Wagenbreth feiert laut Google die Vielfalt des Denkens und der Fantasie - in Erinnerung an dieses Studio und die Möglichkeiten der Musik. AZ

Lesen Sie auch:

[Google ehrt Friedensnobelpreisträger Fridtjof Nansen mit Google Doodle](#)

THEMEN FOLGEN

DIGITAL

